

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am Samstag, den 04.05.1985 um 14.00 Uhr im Speisesaal der Hauptschule Schruns-Dorf stattgefundene öffentliche konstituierende Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG.

Anwesend: Gemeindevorstand Bgm. Wekerle Harald als Vorsitzender die Gemeindevertreter Dipl. Vw. Tschann Otmar, Rebholz Gerhard, Vonbank Peter, Kieber Ludwig, Dr. Sander Hermann, Neyer Hans, Dipl.-Ing. Dr. Pürer Ernst, Ganahl Jakob, Ing. Prautsch Kurt, Gantner Wilhelm sowie die Ersatzmänner Dr. Czinglar Hansjörg und Dipl.-Ing. Jäger Manfred für die ÖVP, Wille Gerhard, Mag. Dr. Siegfried Marent, Mag. Hanisch Manfred, Kessler Emil, Netzer Franz und Bitschnau Werner für die SPÖ, DDr. Bertle Heiner, Ing. Netzer Werner, Konzett Manfred, Mag. Neyer Siegfried und Fiel Franz für die FPÖ
Schriftführer: GSekr. Marchetti Herbert

Entschuldigt abwesend: Ing. Haumer Rudolf und Netzer Fritz

Die Einladung zur gegenständlichen Sitzung erfolgte nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes ordnungsgemäß.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die zahlreich anwesenden Zuhörer recht herzlich.

Erledigte Tagesordnung :

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Angelobung der Gemeindevertreter
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
4. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
5. Wahl des Bürgermeisters
6. Wahl des Vizebürgermeisters
7. Festsetzung der Zahl der Mitglieder in den Ausschüssen

Zu 1.

Der Vorsitzende stellt fest, daß 24 Mitglieder bzw. Ersatzleute der Gemeindevertretung anwesend sind und somit die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Zu 2.

Der Vorsitzende verliest die Gelöbnisformel gemäß § 32, Abs. 1 des Gemeindegesetzes. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Ersatzleute erheben sich von ihren Plätzen und legen mit den Worten "ich gelobe" das Gelöbniß ab. Anschließend legt der Vorsitzende vor der Gemeindevertretung das Gelöbniß ab.

Zu 3.

GV. Vonbank Peter stellt namens der ÖVP-Fraktion den Antrag, die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes mit sechs Mitgliedern festzulegen. GV. DDR. Bertle Heiner stellt namens der FPÖ-Fraktion den Antrag, die Anzahl der Mitglieder mit fünf festzulegen und GV. Mag. Dr. Marent Siegfried stellt namens der SPÖ-Fraktion den Antrag, die Anzahl der Mitglieder mit vier festzulegen. Die Anträge DDR. Bertle und Mag. Dr. Marent werden von diesen mit dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahlen begründet. GV. Vonbank Peter begründet seinen Antrag insofern, daß auch in den vergangenen Legislaturperioden die jeweils höchstmögliche Zahl an Vorstandsmitgliedern festgelegt wurde, um eine breitgefächerte Meinungsbildung zu ermöglichen.

Der Antrag von GV. Vonbank Peter wird stimmenmehrheitlich bei 11 Gegenstimmen (SPÖ- und FPÖ-Fraktion) angenommen.

Zu 4.

Als Stimmzähler für die Wahlvorgänge zur Wahl des Gemeindevorstandes, des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters fungieren über Vorschlag des Vorsitzenden: Ing. Prautsch Kurt (ÖVP) und Kessler Emil (SPÖ).

Nachdem die Anträge der Fraktionen ordnungsgemäß nach den Vorschriften des § 50 GG. eingebracht wurden, erfolgt die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes einzeln und in schriftlicher Abstimmung, wobei der Wahlvorschlag nochmals von den Fraktionssprechern für ihre Kandidaten mündlich bekanntgegeben wird.

Die durchgeführten Wahlgänge erbringen bei jeweils 24 abgegebenen Stimmen nachfolgendes Ergebnis:

| | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1. für Wekerle Harald | 18 gültige und 6 ungültige Stimmen, |
| 2. für Rebholz Gerhard | 18 gültige und 6 ungültige Stimmen, |
| 3. für Wille Gerhard | 21 gültige und 3 ungültige Stimmen, |
| 4. für Ing. Netzer Werner | 23 gültige und 1 ungültige Stimme, |
| 5. für Dipl. Vw. Tschann Otmar | 17 gültige und 7 ungültige Stimmen, |
| 6. für Kieber Ludwig | 13 gültige und 11 ungültige Stimmen. |

Der Vorsitzende stellt fest, daß die nominierten Personen als Mitglieder des Gemeindevorstandes gewählt sind. Die Gewählten erklären, die Wahl anzunehmen. GV. DDR. Bertle Heiner erklärt, daß sich seine Fraktion nicht gegen die vorgeschlagenen Personen, sondern gegen die Anzahl der Mitglieder ausspreche.

Zu 5.

GV. Peter Vonbank stellt namens der ÖVP-Fraktion den Antrag, Wekerle Harald wieder zum Bürgermeister zu wählen.

GV. DDr. Bertle Heiner bringt einen Wahlvorschlag in der Person von Brugger Georg als Antrag zur Abstimmung ein. Er begründet dies damit, daß Brugger Georg seit 25 Jahren der Gemeindevertretung angehörte und davon 10 Jahre als Vizebürgermeister tatkräftig zum Wohle der Gemeinde gewirkt hat. Ein Bürgermeister sollte nicht einer Fraktion der Gemeindevertretung angehören, sondern über den Parteien stehen. Eine Anfrage des Vorsitzenden, ob mit dem vorgeschlagenen Kandidaten Gespräche geführt wurden, ob er zur Annahme des Amtes bereit wäre, wird von GV. DDr. Bertle verneint.

Nach Durchführung der schriftlichen Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, daß Wekerle Harald bei 24 abgegebenen Stimmen mit 13 Stimmen die absolute Mehrheit erhalten hat und somit zum Bürgermeister der Marktgemeinde Schruns gewählt ist.

Für Georg Brugger wurden sieben Stimmen abgegeben und vier Stimmen sind ungültig.

Bürgermeister Wekerle erklärt, die Wahl anzunehmen und dankt jenen, die ihm das Vertrauen entgegenbrachten. Er versichert, daß er wie bisher nicht als ÖVP Bürgermeister, sondern als Bürgermeister für alle Bürger der Gemeinde ohne Unterschied da sein und jedem helfen werde, soweit dies die Gesetze und das öffentliche Interesse zulassen.

GV. Dr. Czinglar kritisiert den von GV. DDr. Bertle eingebrachten Wahlvorschlag unter Hinweis auf die Tatsache, daß der Kandidat, welcher seit Jahrzehnten der ÖVP-Fraktion angehört, ohne vorherige persönliche Kontaktnahme in Vorschlag gebracht wurde.

Zu 6.

GV. Peter Vonbank stellt namens der ÖVP-Fraktion den Antrag, Rebholz Gerhard zum Vizebürgermeister zu wählen. Ein weiterer Wahlvorschlag wird nicht eingebracht.

In schriftlicher Abstimmung wird Rebholz Gerhard mit 16 gültigen und 8 ungültigen Stimmen zum Vizebürgermeister gewählt. Er dankt für das Vertrauen und erklärt, die Wahl anzunehmen.

Zu 7.

GV. Vonbank Peter beantragt namens der ÖVP-Fraktion die Zahl der Mitglieder der Ausschüsse wie folgt festzulegen:

Finanzausschuß, Bauausschuß, Ausschuß für Fremdenverkehr und Wirtschaft, Schulausschuß, Kulturausschuß, Sportausschuß, Fürsorgeausschuß, Krankenhaus- und Altersheimausschuß, Land- und Forstwirtschaftsausschuß, Raumordnungsausschuß, Personalausschuß und Friedhofsausschuß mit jeweils 10 Mitgliedern;

der Finanzüberprüfungsausschuß mit 3, die Abgabenkommission mit 4 Mitgliedern und der Beirat zur Verumlagerung der Fremdenverkehrsbeiträge mit 7 Mitgliedern.

Die Anträge von GV. DDr. Bertle Heiner und GV. Mag. Dr. Marent Siegfried, auf Festsetzung der Mitgliederzahl mit 9 Personen bleiben in der Minderheit, da der Antrag von GV. Vonbank Peter mit 13 Stimmen, bei 11 Gegenstimmen (SPÖ- und FPÖ-Fraktion), angenommen wird.

In der Debatte begründet GV. Vonbank Peter die Antragstellung seiner Fraktion damit, daß eine möglichst vielschichtige Besetzung der Ausschüsse für eine konstruktive Arbeit spreche. GV. DDr. Bertle Heiner und GV. Mag. Dr. Marent Siegfried begründen die Ablehnung ihrer Fraktionen, daß das Mehrheitsverhältnis damit nicht dem Wahlergebnis entspricht und mit 9 Ausschußmitgliedern gewiß entsprechende Arbeit geleistet worden wäre.

Nach Abschluß der Tagesordnung dankt der Vorsitzende nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß in der kommenden Legislaturperiode eine ersprießliche Arbeit zum Wohle der Gemeinde in Zusammenarbeit aller Fraktionen geleistet werden kann. Sein Dank gilt besonders den nun aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Mitgliedern, die über Jahre hindurch an der Gestaltung unserer Gemeinde mitwirkten und für diese Legislatur nicht mehr kandidierten. Sein besonderer Dank galt Vizebürgermeister Georg Brugger, 20 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung (hievon die letzten 10 Jahre als Vizebürgermeister) sowie GV. Bitschnau Arnold, GR. Hueber Guntram, GV. Dipl.-Ing. Kieber Herbert für ihr 10jähriges Wirken sowie Frau Schönborn Eleonore für ihr 10jähriges Wirken als Gemeindevertreterin und als Vorsitzende des Krankenhausausschusses, weiters den Gemeindevertretern Ganahl Peter und Versell Ignaz für ihre 5jährige Tätigkeit.

Aus der Gemeindevertretung sind weiters ausgeschieden, die Gemeindevertreter Dr. Dügler Edgar, Dünser Trudi, Dobler Max, Dr. Czinglar Hansjörg und Ganahl Josef, die jedoch weiterhin als Gemeindevertreter-Ersatzleute und Mitglieder der Unterausschüsse in der Gemeindepolitik tätig bleiben.

Den neu in die Gemeindevertretung gewählten Mitgliedern gilt gleichfalls sein Gruß und ersucht um sachliche und tatkräftige Mitarbeit. Es sind dies die Gemeindevertreter: Bitschnau Werner, Fiel Franz, Ganahl Jakob, Gantner Wilhelm, Mag. Hanisch Manfred, Mag. Dr. Marent Siegfried, Netzer Franz, Netzer Fritz, Mag. Neyer Siegfried, Ing. Prautsch Kurt, Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pürer und Wille Gerhard.


In seinen weiteren Ausführungen verweist der Vorsitzende darauf, daß es in einer sich ständig wandelnden Zeit, einer technisch und zivilatorisch fortschreitenden Welt mit dem Trend zur anonymen Gesellschaft, umso wichtiger ist, sich auf die typisch örtlichen Bedürfnisse zu konzentrieren und zu versuchen, die Meinung des einzelnen Mitbürgers verstärkt in den Entscheidungsprozeß einzubinden. Es müsse versucht werden, das Interesse jedes Einzelnen für die Gemeindepolitik, für die Mitgestaltung des eigenen Lebensraumes - ganz gleich in welchen Bereichen - ob in wirtschaftlichen, ortsgestalterischen, sozialen oder kulturellen Fragen zu wecken und zu aktivieren.

Dies umso mehr, als Fragen der Ökologie und des Umweltschutzes auch die Schrunser Gemeindepolitik hinkünftig stärker prägen werden. Diesbezüglich werde das Aufzeigen der Gesamtzusammenhänge und des möglichen Beitrages eines jeden Einzelnen notwendig werden, um zumindest Teilerfolge zu erzielen.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen Erschienenen, besonders auch den Zuhörern, welche er ersucht, auch den künftigen öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung beizuwohnen und damit ihr Interesse an der Gemeindearbeit zu bezeugen.

Der Vorsitzende erklärt um 15.30 Uhr die Sitzung für geschlossen.

Der Schriftführer:



Der Vorsitzende:

